

Futterfirma eingeweiht

Der Stauchaer Händler André Geißler expandiert und will mit seinem neuen Unternehmen in Seerhausen nun selbst Tierfutter herstellen.

■ Jörg Richter

Rund 170 Gäste waren nach Seerhausen zur Eröffnung der Geißler Heimtiernahrungs GmbH & Co. KG. Geladen hatte dessen Chef André Geißler. Er betreibt bereits in Staucha (Gemeinde Stauchitz) einen Vertrieb für Tiernahrung. Mit der neuen Firma will er nun selbst für Futter sorgen.

Vom Vater übernommen

Vorher hatte er es in anderen Unternehmen der Region produzieren lassen. Doch die Nachfrage war groß, so dass André Geißler, der

den Betrieb 1998 von seinem Vater und heutigen Stauchitzer Bürgermeister Peter Geißler (parteilos) übernahm, kaum noch Lagerkapazitäten hatte.

Rund 2,5 Millionen Euro hat der Bau des neuen Betriebes in Seerhausen gekostet. Zu ihm gehören eine 60 Meter lange und 25 Meter breite Lagerhalle sowie eine Produktionshalle, in der die Futterrohstoffe gemischt und verpackt werden.

Die beiden computergesteuerten Maschinen können jeweils 80 Beu-

tel pro Minute abfüllen. „Das ist ein Quantensprung für die Firma Geißler“, würdigte der Dresdner Regierungspräsident Henry Hasenpflug zur Eröffnung der Firma. Das Regierungspräsidium hatte die Firmenpläne geprüft und vor der Sächsischen Aufbaubank unterstützt. Von dort kamen dann 726 000 Euro Fördermittel.

Per Hand abgefüllt

Hasenpflug lobte den mutigen Unternehmergeist von André Geißler. „Es scheint wohl in der Familie zu

liegen“, sagte er. Diesen hätte bereits dessen Vater bewiesen, als er 1984 die Firma gründete, zumal das in der DDR argwöhnisch beobachtet wurde.

Peter Geißler selbst kann sich noch gut erinnern, wie er mit seiner Schwiegermutter den kleinen Vertrieb aus der Taufe gehoben hatte. Per Hand hatten beide damals Vogelsand abgefüllt,

400 Tonnen im Jahr. Mit der neuen Produktionshalle in Seerhausen soll es irgendwann einmal die zehnfache Menge an Futter sein, so André Geißler.

Begonnen würde erst einmal mit einer Produktion von 2000 Tonnen pro Jahr.

Aber Geißler junior hat große Zukunftspläne. Wenn alles gut läuft, dann wird nicht nur die bestehende Lagerhalle auf 100 Meter erweitert. Nein, er denkt schon jetzt daran, zwei weitere zu bauen. Das erforderliche Nachbargrundstück hat er bereits gekauft.

Firma ist 24 Jahre alt

1984 gründete Peter Geißler einen Heimtierladen und baute ihn zu einem Vertrieb von Tierfutter aus.

1998 übergab Peter Geißler die Geschäfte an seinen Sohn André Geiß-

ler. Er selbst ging in die Kommunalpolitik und wurde Bürgermeister von Plotitz.

Am 17. September

2007 war der erste Spatenstich für die Produktionshalle der neu-

en Firma, der Geißler Heimtiernahrungs GmbH & Co. KG, die gestern eröffnet wurde.

Am 1. April

soll sie in Betrieb gehen. Bis dahin läuft dort der Probebetrieb.